

18. Febr. 1908

Au.

Herrn Ferdinand Schott, Maler, Batterieweg 71, B a s e l

Sehr geehrter Herr,

In Ihrer Antwort auf das Rundschreiben für Auskunfterteilung zu Händen des Schweizerischen Künstlerlexikon erklären Sie, dass Sie gern bei Gelegenheit im Zürcher Kunsthaus Arbeiten von Ihnen zeigen würden und fragen, ob eine solche Bemerkung zu Händen der Ausstellungskommission genügt, oder ob ein eigentliches Gesuch zu stellen sei.

Wir gestatten uns, Ihnen daraufhin mitzuteilen, dass bei dem sehr grossen Eingang von Ausstellungsgesuchen die Kommission schon darauf halten muss, dass die Anfragen möglichst präzise sind, mit Angabe der Art der Werke, das heisst der Technik, der Anzahl und des ungefähren Termins, der den Einsendern am besten passen würde. Die Kommission sucht dann die Lösung, die nach Zusammensetzung der verschiedenen Gruppen, die nebeneinander gezeigt werden, ihr als die beste erscheint, und die auch zeitlich überhaupt möglich ist. Wir empfehlen Ihnen deshalb, mit ein paar Sätzen unserer Ausstellungskommission einen derartigen Vorschlag zu machen.

In ausgezeichneter Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

Herrn Jean Willi, Bildhauer, Habsburgerstr. 46, Luzern

*Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in*  
zur Vorlage an die Ausstellungskommission  
2 Photographien nach einer Büste in Kunstzement  
"Nietsche"  
2 Blatt Abschriften von Kritiken

Zustand ---

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 22. Febr. 1908

Kunsthaus Zürich

Au.